

Klassenfahrten sind keine Mehrarbeit

Beitrag von „Trapito“ vom 9. Februar 2020 08:17

Zitat von CatelynStark

Ich weiß, das war schon vor zwei Seiten Thema, aber ich möchte das hier noch mal aufgreifen (und meine explizit niemanden persönlich):

Ich habe das Gefühl, dass immer (nicht nur hier, auch in Kollegien allgemein) davon ausgegangen wird, dass man, wenn man Kinder hat reduzieren muss. Zumindestens einer der Partner, im Normalfall ist das die Frau. Warum ist das so?

Ich habe, zugegebenermaßen "nur", ein recht kleines Kind im Kita-Alter. Seit dem das Kind 14 Monate alt ist, arbeiten mein Mann und ich beide als Vollzeitlehrer an Ganztagsgymnasien. Mindestens einmal pro Jahr ist einer von uns auf Klassenfahrt, es kommt auch schon mal vor, dass einer von uns auf einer mehrtägigen Fortbildung ist. Das ist noch nie wirklich ein Problem gewesen. Das Kind hat einen Vollzeitplatz in der Kita. Da ist sie mal länger, mal kürzer. Wer von uns als letztes in der Schule sein muss, bringt sie hin (und ja, es gibt Tage, an denen wir beide zur ersten Stunde hin müssen), wer als erstes wieder zu Hause ist, holt sie ab. Bei zeitgleichen Konferenzen, Krankheiten und Schließtagen haben wir ein Betreuungsnetzwerk um dessen Aufbau wir uns vor der Geburt gekümmert haben. Und ja, das Kind geht zum Sport und zum Musikunterricht. Das liegt immer so, dass einer von uns sie fahren kann (soll heißen, nie vor 16 Uhr).

Natürlich kann man jetzt argumentieren, dass man sein Kind nicht so lange fremdbetreuen lassen möchte. Das ist auch ok, das muss man ja nicht, das kann jeder selbst entscheiden.

Vielleicht ist das auch etwas anderes, wenn der Partner/die Partnerin einen 9-5 Job hat oder im Schichtdienst arbeitet. Aber ist es wirklich bei (gefühlte) 99% aller Familien so, dass kein Weg daran vorbei geht, dass einer reduziert? Oder wollen das tatsächlich alle (meistens die Frauen)?

Ich meine das wirklich nur als ehrliche Frage und kritisiere hier niemanden. Jeder kann und soll sein Familienleben so gestalten, wie es zu seiner/ihrer Familie gut passt, ich bin nur interessiert.

Alles anzeigen

Jeder hat eben nur seine Sicht der Dinge und vielleicht sind bei anderen Leuten die Bedingungen und auch Wünsche andere.

Wer macht denn bei euch z. B. des Haushalt, wenn ihr beide arbeiten seid? Wir machen das selbst.

Was ist denn ein Betreuungsnetzwerk? Wir wohnen eher nicht in der Großstadt, da sind Kindermädchen schwer zu finden. Großeltern gibt es nicht.

Schön, wenn man die Kinder vor der ersten Stunde bringen kann, aber unser Kindergarten macht nicht so früh auf, was nun?

Meine Frau ist keine Lehrerin und hat zudem noch häufiger unverschiebbare Meetings am späten Nachmittag, da bleibt nur Extrazeit im Kindergarten, aber auch die hat Grenzen.

Was ist denn bei euch mit Qualitätszeit mit dem Kind, wenn das schon den ganzen Tag im Kindergarten ist?

Und was ist eigentlich mit eurer Zeit, wenn ihr beide Vollzeit arbeitet, den Haushalt, das Einkaufen und sonstiges erledigt habt, das Kind zum Sport und zu Freunden gefahren und schließlich auch noch euren Unterricht vorbereitet habt? Ist der Tag da nicht längst vorbei?

Was macht ihr eigentlich, wenn das Kind mal länger krank ist?

Meine Frau könnte unmöglich Vollzeit arbeiten. Ich würde zum nächsten Jahr gerne reduzieren, um einen freien Tag zu bekommen, das ist aber einfach zu teuer. In unserem Fall hat sie reduziert, weil ich mehr Geld verdiene.

Ich bin auch wirklich nur interessiert. Vor allem daran, wie man mit zwei vollen Stellen noch **selbst** nebenbei ein Kind großziehen kann.